



Pressemitteilung vom 12. März 2025

Unfall bei Zeutern: AVG-Familie ist in tiefer Trauer

Bei Zeutern hat sich gestern am frühen Nachmittag ein tragischer Unfall ereignet: Eine Stadtbahn der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) auf der Linie S31 kollidierte an einem Bahnübergang in Fahrtrichtung Odenheim aus bislang unbekannter Ursache mit einem Tanklastzug. Durch den Aufprall gerieten beide Fahrzeuge in Brand.

Die gesamte AVG-Familie trauert aktuell um die drei Verstorbenen. Nach vorliegenden Erkenntnissen handelt es sich dabei auch um die Triebfahrzeugführerin der Stadtbahn. Die Identität der verstorbenen Personen hat die Staatsanwaltschaft Karlsruhe allerdings noch nicht bestätigt.

„Besonders bewegt uns der Verlust unserer Kollegin, die über viele Jahre hinweg ein geschätztes und engagiertes Mitglied unseres Fahrbetriebs war. Sie hinterlässt eine große Lücke. Gleichzeitig gilt unser tiefes Mitgefühl den beiden verstorbenen Fahrgästen und ihren Angehörigen. Ihr Verlust macht uns tief betroffen“, so Christian Höglmeier, technischer Geschäftsführer der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft.

Der Verlust trifft nicht nur die Familien und Freunde der Verstorbenen, sondern auch viele der AVG-Kolleg*innen im Fahrdienst und in anderen Fachbereichen des Unternehmens.

Der Unfall in Zeutern war einer der schwersten Stadtbahnunfälle der vergangenen Jahre. „Die Nachricht von diesem tragischen Unglück erschüttert uns zutiefst. Drei Menschen haben ihr Leben verloren – ein Verlust, der für ihre Familien und Freunde und allen, die ihnen nahe standen unermesslich ist. Unser Dank gilt auch den Einsatzkräften, die vor Ort waren und alles getan haben, um zu helfen“, sagt Karlsruhes Oberbürgermeister und AVG-Aufsichtsratsvorsitzender Dr. Frank Mentrup.

Im Verlauf des gestrigen Tages informierte die AVG alle Kolleg*innen über das tragische Unglück. Darüber hinaus wurde allen Mitarbeiter*innen, die von dem tragischen Unglück betroffen sind, auch entsprechende Unterstützung und Gesprächsangebote

über das AVG-eigene Kriseninterventionsteam angeboten, das für solche Krisenlagen speziell geschult ist.

Um allen Trauernden die Möglichkeit des Abschieds anzubieten, liegt ab Freitag, 14. März, ein Kondolenzbuch im KVV-Kundenzentrum in der Durlacher Allee 71 aus.